

eisdem canonicatu et prebenda imposterum molestari, nos volentes eundem Conradum apud nos de probitatis et virtutum meritis multipliciter commendatum horum intuitu favore prosecui gratioso, ipsius Conradi in hac parte supplicationibus inclinati, discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si post diligentem examinationem eundem Conradum
 5 ad obtinendum eisdem canonicatum et prebendam idoneum esse reppereris, super quo tuam conscientiam oneramus, eidem Conrado apostolica auctoritate concedas, quod huiusmodi collatio et provisio de dictis canonicatu et prebenda, ut premittitur, sibi facte et quecunque inde secuta perinde a dato presentium, dummodo prefatus Theodericus familiaris noster non fuerit, valeant et plenam obtineant roboris firmitatem, ac si de eisdem canoni-
 10 catu et prebenda nulla per sedem predictam specialis reservatio facta foret aut ipsorum collatio iuxta statuta predicta ad sedem predictam minime existeret, ut premittitur, devoluta. Datum Avinione XIII. kalendas martii anno quinto.

58^a.

1391.

15 *Gebr.: Col. dipl. Sax. II. 6,59.*

*Markgraf Wilhelm bekennt, Herrn Heinrich, Burggrafen von Leisnig, seiner Gemahlin Barbara, ihren Erben und zu getreuer Hand den edeln Herrn Albrecht, Burggrafen von Leisnig, Herrn zu Muczsch, Herrn Heinrich, Herrn zu Plauen, und Busken vom Sehe von des geldes wegen, davor wir dem egnanten ern Heinrichen von Lyßnig unde frouwen
 20 Barbaran — unser voytye unde lantbete zeu Grymme zeu eynem phande ingesaczt hatten, 500 Sch. Gr. Freib. Münze schuldig zu sein, und weist sie an die Jahrrente der Stadt Chemnitz.*

121^a.

*Philipp Houelich, Fleischerinnungsmeister zu Grimma, bringt vor den Geleitsmann daselbst eine
 25 Klage gegen den Fleischer Peter Liben wegen Vergehens gegen die Innungsartikel. 1455 Dec. 9.*

Hdschr.: Abschr. saec. XV ex. Bibliothek des Collegiatstiftes zu Zeitz Mscr. No. 26 fol. 401 ff.

Gebr.: Bech Drei Eingaben an den Schiedsrichter 8 ff.

Ann.: Vergl. No. 121. Lorenz Grimma 987.

Dis sint schulde clage unde gerechtikeit, die ich Phillip Houelich meister der
 30 fleyscherynnige ezu Grymme von deß ganezen hantwergks wegen habe seeze unde thu wider Petir Liben fleyscher ezu Grymme unde brenge die vor yn sulchen worten, also hirnach steht geschriben.

Doch ehr alle mynen schulden so seeze ich obgenanter Phillip von deß hantwergks wegen eyne koreze vorrede mynen schulden ezu hulff, doruß eyn yderman mereken
 35 sal deß hantwergks groß gerechtikeit, unde spreche also: Man vindet im rechten wol geschriben, wie sich die fleyscher mit irem slachten halden sollen unde wie nymant gehawen tod ader gestochen vye an der meister wissenschafft ezu den beneken slan sal: thut her daß, so ist her dem hantwergke voffallen unde ouch der stad rathe, unde wer